

CLASSIC DRIVER

Gemballa Avalanche GT2 600 EVO: Lawinengefahr



Kompetenz in Sachen Porsche beweist Gemballa mit seiner Hochleistungsreihe „Avalanche“. Das PS-reiche Tuningprogramm bieten die Spezialisten aus Leonberg nun auch für den Porsche 911 GT2 und Turbo an. Mit dem Neuzugang Avalanche GT2 600 EVO breitet sich die PS-Lawine weiter aus; erfasst wurde mittlerweile beinahe die gesamte Porsche-Modellfamilie.

Die Produktreihe Avalanche (Deutsch: Lawine) steht für alles, was die Leonberger Motorenschmiede auszeichnet: vehementer Vortrieb, extravagantes Design, ausgefeilte Aerodynamik – und das alles stets im Grenzbereich. Im Gemballa-Entwicklungslabor werden keine Millimeter verschenkt, weder im Radhaus, noch im Motorraum.

Nachdem Gemballa das Avalanche-Programm bereits in verschiedenen 911er-Modellen und im Cayenne präsentierte, folgt nun der GT2 als Avalanche GT2 600 EVO. Alternativ kann auch der aktuelle 911 Turbo mit dem EVO-Gen ausgerüstet werden. Das Heck des 911ers füllt ein leistungsgesteigerter Sechszylinder mit 600 PS und 840 Nm Drehmoment aus. Damit beschleunigt der Avalanche GT2 600 EVO in 3,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und somit 0,2 Sekunden schneller als der serienmäßige GT2.





Nachdem Gemballa das Avalanche-Programm bereits in verschiedenen 911er-Modellen und im Cayenne präsentierte, folgt nun der GT2 als Avalanche GT2 600 EVO. Alternativ kann auch der aktuelle 911 Turbo mit dem EVO-Gen ausgerüstet werden. Das Heck des 911ers füllt ein leistungsgesteigerter Sechszylinder mit 600 PS und 840 Nm Drehmoment aus. Damit beschleunigt der Avalanche GT2 600 EVO in 3,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und somit 0,2 Sekunden schneller als der serienmäßige GT2.

Das Avalanche-Design orientiert sich an dem des Porsche Carrera GT – gemeint ist damit unter anderem die Heckpartie, aus der die Abgasrohre hoch über dem Boden ragen. Im Bereich der Schweller, Motorhaube, Kotflügel und Stoßfänger fängt der Gemballa Avalanche GT2 600 EVO den Fahrtwind ein, um Kühlluft an Bremsen und Motor zu leiten. In der Gegenrichtung, am vorderen Kotflügel und an der hinteren Stoßstange wurden Warmluftauslässe ausgestanzt. Sämtliche Öffnungen benetzt Gemballa mit feinmaschigen Grillblenden. Für Abtrieb auf der Hinterachse sorgt ein geteilter Heckspoiler im GT2-Design. Stabilität bieten zudem ein Gewindefahrwerk, eine Domstrebe, steifere Achslager und ein Stabilisatoren-Kit.





Die Außenfarbe des Avalanche GT2 600 EVO kann wahlweise als Bicolor-Konzept geordert werden. Für den Innenraum bietet Gemballa Leichtmetall-Leder oder Karbon-Leder-Kombinationen, ein Sportlenkrad mit 34er Durchmesser, eine Leichtmetall-Pedalerie und Einstiegsleisten mit „Avalanche“-Logos.

Für weitere Informationen klicken Sie auf www.gemballa.com.

Text: [Jan-Christian Richter](#)

Fotos: Gemballa

Sie wollen durchstarten? Die passenden Fahrzeug-Angebote finden Sie im Classic Driver Automarkt:

[Alfa Romeo](#) [Aston Martin](#) [Audi](#) [Bentley](#) [BMW](#) [Bugatti](#) [Ferrari](#) [Jaguar](#) [Koenigsegg](#) [Lamborghini](#) [Land Rover](#) [Maserati](#) [Mercedes-Benz](#) [Porsche](#)
[Gemballa](#) [Rolls-Royce](#) [Wiesmann ...](#)

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter

[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/gemballa-avalanche-gt2-600-evo-lawinengefahr>
© Classic Driver. All rights reserved.